

LN am SONNTAG – Die größte Zeitung aus Schleswig-Holstein

Lübecker Nachrichten



Bad Schwartau (04 51) 29 20 80
Anzeigen-Service: 144-11 11
Leser-Service: 144-18 00

Bad Schwartauer Nachrichten

Überparteilich, unabhängig

Sonntag / Montag, 25. / 26. August 2002
Nr. 198 / 34. Woche / 57. Jahrgang

1,25 €

Erleben Sie die Welt im Großformat

Der Peugeot 307 sw und der 307 Break Nüheres im Automarkt Über 80 Jahre für Ausdauer

patars
2X in Lübeck

Deutschlands bester PEUGEOT-Vertragshändler
Guttwieser 7, 22559 Lübeck, Tel. 89 59 59
bis der Geismat 5, 22560 Lübeck
Telex 5 88 86 11
demnach auch in Bad Oldesloe, Rogn 7

LN Sonntag / Montag,
25. / 26. August 2002

Wirtschaft 9

Gemeinsam stark: „Schöne Aussichten“ unterstützt Unternehmerinnen und solche, die es werden wollen

Netzwerk für clevere Chefinnen

Freiberuflerinnen sind oft Einzelkämpferinnen. Netzwerke von Frauen für Frauen erleichtern die Arbeit in der Selbstständigkeit. So auch bei Finanzexpertin Gabi Kulbe.

VON ELKE SPIECK

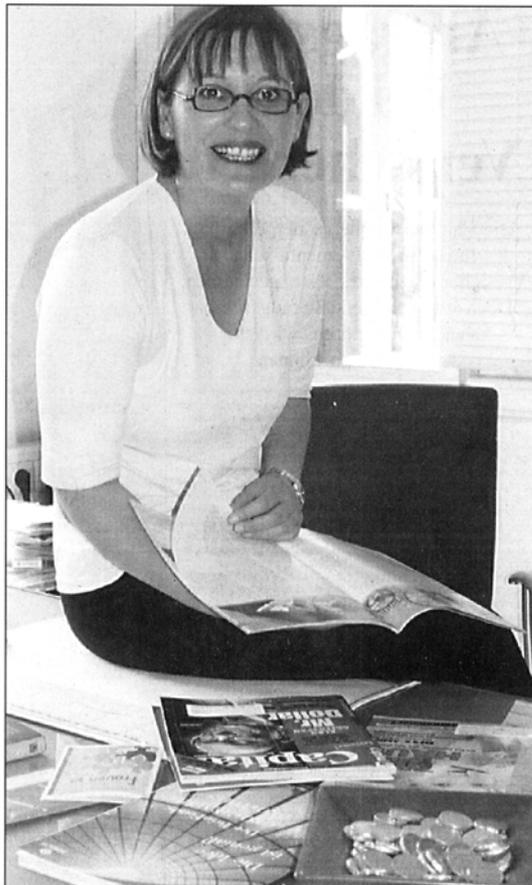
Frauen und Finanzen – oft wird das noch als Widerspruch empfunden. Die Lübeckerin Gabi Kulbe will ihren Geschlechtsgenossinnen vermitteln, wie lustvoll der Umgang mit Geld sein kann. „Geld schafft Unabhängigkeit“, sagt die 39-Jährige. In ihrem Unternehmen „Frauen-Konzept“ in der Alstraße (ab September in der Wahnstraße) berät sie Angestellte, Hausfrauen oder Unternehmerinnen beispielsweise in Fragen der Altersversorgung. Durch Empfehlungen der Frauen kommen auch immer mehr Männer zu ihr. Sie empfiehlt bei Nachfrage ihrerseits Kolleginnen aus anderen Fachbereichen, die sie durch das Netzwerk im Verband „Schöne Aussichten“ kennen gelernt hat.

„Solche Netzwerke sind notwendiger denn je“, sagt Gabi Kulbe. Frauen müssten noch immer lernen, Kontakte zu knüpfen und auch zu nutzen, so wie es Männer perfekt beherrschen. Sie selbst habe in einer der Verbandegründerinnen eine Fachkollegin kennen gelernt, die sie in der Anfangsphase ihrer unternehmerischen Tätigkeit „liebvoll und energisch“ unterstützt und ihr immer wieder Mut gemacht habe. Weitere Vorteile eines Netzwerkes: „Wir treten gemeinsam viel stärker auf und repräsentieren uns als Unternehmerinnen.“

Gabi Kulbe nimmt sich viel Zeit für ihre Beratungsgespräche „von Frau zu Frau“, damit die Kundin sich bei ihrer Entscheidung nicht unter Druck gesetzt fühlt. „Keine Frage ist dabei zu viel“, sagt sie. Die Finanzfachfrau möchte, dass die komplizierten Zusammenhänge wirklich verständlich sind, damit die Kundin eine kompetente Entscheidung treffen kann. Bis es zu einem Vertragsabschluss kommt, dauert es oftmals länger. Gabi Kulbe: „Frauen überdenken eben gern noch einmal alles.“

Die Anfangsphase ihrer freiberuflichen Tätigkeit war deshalb auch schwierig. Es kam zu finanziellen Engpässen, die aufgefangen werden mussten. „Aber es war immer schon mein Wunsch, selbstständig zu arbeiten, weil es ein Privileg ist, frei zu sein und seine Arbeit nach eigenen Vorgaben zu gestalten.“ Die Risiken hat sie kennen gelernt, als sie wegen einer Erkrankung drei Monate nicht arbeiten konnte. Das hat sie zurück- aber nicht umgeworfen. Sie war überzeugt, mit ihrer Idee Erfolg zu haben.

Deshalb hatte die allein erziehende Mutter eines 14-jährigen Sohnes ihre Anstellung bei einem Versicherungsmakler gekündigt, sich bei ihrer Hausbank einen Kredit für Existenzgründerinnen besorgt und Anfang 1998 ihr eigenes Unternehmen gegründet.



Gabi Kulbe hat den Durchblick in Finanz- und Versicherungsfragen. Anfang des Jahres 1998 gründete sie ihr Unternehmen „Frauen-Konzept“.

Foto: ELKE SPIECK

Die Messe-Veranstalterin

Die Travemünderin Britta Gerdes (36) arbeitete als Betriebswirtin, bevor sie zunächst als Farb-Therapeutin (Aura-Soma), dann als Messe-Veranstalterin den Sprung in die Selbstständigkeit wagte. Sie organisiert mit ihrem Unternehmen „aktiv Messen & Ausstellungen“ in Lübeck und Hamburg Veranstaltungen zu den Themen Naturheilkunde, Gesundheit, Ökologie und Esoterik. „Ich habe jetzt das Gefühl, etwas Sinnvolles zu tun und kann andere Menschen damit glücklich machen.“ Auch sie hält Kontakt zum Verband „Schöne Aussichten“. Gerdes: „Denn Netzwerke bieten den Frauen Unterstützung untereinander.“ ES



Britta Gerdes schätzt es, in der Selbstständigkeit ihre Kreativität umsetzen zu können.

Die Gästehaus-Chefin

Christa Doman (60) betreibt seit fünf Jahren das Gästehaus „Zur Sonne“ an der Travemünder Allee, eine private Zimmervermietung mit familiärem Flair. „Es soll eine kleine seltene Oase sein“, sagt Christa Doman, die auf eine 25-jährige Erfahrung im Bereich der Gästebetreuung verweisen kann. Der Anfang als Unternehmerin war ein heftiger Kampf, sagt sie. „Selbstständigkeit braucht eben eine gewisse Anlaufzeit.“ Aber jetzt hat sie viele Stammgäste. Sie selbst sieht sich als Einzelkämpferin, hält trotzdem Kontakt zum Verband „Schöne Aussichten“, um junge Unternehmerinnen kennen zu lernen und zu sehen, wie diese ihren Weg machen. ES



Christa Doman hat ihr Gästehaus „Zur Sonne“ aus eigener Kraft aufgebaut.

STICHWORT

Der Unternehmerinnenverband „Schöne Aussichten“ wurde vor zehn Jahren von Freiberuflerinnen in Köln gegründet. Ziel ist es, Frauen zur Selbstständigkeit zu ermutigen, selbstständige Frauen zu fördern, den Austausch untereinander anzuregen und ein Frauen-Versorgungswerk aufzubauen. In Norddeutschland gibt es zwei Regionalverbände: einen mit Sitz in Hamburg, der andere mit Sitz in Schwerin. Die bundesweit 700 Mitglieder bilden ein branchen- und generati-

onsübergreifendes Wirtschaftsnetz aus Freiberuflerinnen. Diese Netzwerke lebt vom Engagement der einzelnen Frauen. In den Branchenbüchern „Frauen-Unternehmen“ der Regionalverbände werben die Frauen für ihre Firmen. Informationen über den Regionalverband Nord (Hamburg) gibt es unter der Telefonnummer 040/73 59 91 50, über den Bundesverband im Internet unter www.schoene-aussichten.de. Das zehnjährige Bestehen wird am 29. August in Schwerin gefeiert. ES